

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.08.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 13.08.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 11.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30301-E7-0001 San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz

Jagdschloss Granitz

Vergabenummer Leistung

26A0060G Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30301-E7-0001	Baumaßnahme: San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz
Vergabenummer: 26A0060G	Leistung: Dachdecker- und Klempnerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	26A0060G
---------------	----------

Baumaßnahme

San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz**Jagdschloss Granitz**

Leistung

Dachdecker- und Klempnerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **24.05.2027**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **19.07.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	Datum
	26A0060G	
Baumaßnahme San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz Jagdschloss Granitz		
Leistung Dachdecker- und Klempnerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle, IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
Pos. 5.2.4, 5.2.5, 5.2.6, 5.2.8, 5.2.9, 5.2.10, 5.3.1, 5.3.2

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30301-E7-0001

San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz

Jagdschloss Granitz

Vergabenummer

Leistung

26A0060G

Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30301-E7-0001**Vergabenummer **26A0060G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz
Jagdschloss Granitz

Leistung

Dachdecker- und Klempnerarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26A0060G	Datum
Baumaßnahme San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz Jagdschloss Granitz		
Leistung Dachdecker- und Klempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0060G	Datum
Baumaßnahme San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz Jagdschloss Granitz		
Leistung Dachdecker- und Klempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0060G	
Baumaßnahme San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz Jagdschloss Granitz		
Leistung Dachdecker- und Klempnerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30301-E7-0001	San.Fassade,Hauptturm,Halle&Schlossplatz
	Jagdschloss Granitz
Vergabenummer	Leistung
26A0060G	Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Hinweise

G geplante Baumaßnahme:

Jagdschloss Granitz – 5. Bauabschnitt,

Sanierung Hauptturm, Fassaden, Eingang und Schlossplatz

Projektadresse:

Jagdschloss 1, 18609 Binz

1. Veranlassung:

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im denkmalgeschützten Museum Jagdschloss Granitz in den Jahren 2011 bis 2015 (2. bis 4. Bauabschnitt) wurden die Ausstellungsräume in Erd- und Obergeschoss umfassend saniert und restauriert.

Nicht Bestandteil dieser Baumaßnahme waren die Eingangshalle, die Turmumgänge sowie das Innere des Hauptturms. Ebenso nicht enthalten waren Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an den Putzflächen der Fassaden und am Hauptturm des Jagdschlusses.

Bereits während der Ausführung der Bauarbeiten des 2.-4. Bauabschnitts wurden weitere Schäden am Jagdschloss festgestellt.

Seit 2007 wurden an den ersten vier Turmzinnen aus Stahlbeton Schäden in Form von ausgeprägten Rissen festgestellt. Seit dieser Zeit erfolgte ein Monitoring der Schäden an den Turmzinnen durch das Büro für Baukonstruktionen GmbH Karlsruhe. Die Rissbildungen setzen sich seit dieser Zeit an weiteren Zinnen fort. Dazu kamen Betonabplatzungen an den bereits bekannten gerissenen Zinnen. Zur Sicherung vor herabfallenden Betonteilen wurden die Zinnen mit einem Drahtgeflecht ummantelt, was jedoch lediglich eine temporäre Maßnahme darstellt.

Die seit Jahren beobachteten Schäden schreiten unvermindert fort. Inzwischen sind bereits 18 von 42 Zinnen betroffen. Angesichts der bekannten Schadensmechanismen ist nicht davon auszugehen, dass der Fortgang der Schäden ohne Eingriffe von außen zur Ruhe kommt, so dass eine grundlegende Instandsetzung zwingend erforderlich ist. Auf Grund der Spezifik der festgestellten Schäden sind alle 42 Zinnen von den Reparaturmaßnahmen betroffen.

Auch an der Stahlbeton-Deckenplatte und dem unterhalb der Zinnen liegendem Betonkranz wurden Schäden festgestellt, jedoch sind hier Reparaturen möglich.

Zur Feststellung, welche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden notwendig sind, erfolgte die Restauratorische Untersuchung durch die Restauratorin Ulrike Hahn. Bestandteil dieser Untersuchung war auch eine Beprobung des aufgetragenen Putzes in einem Materialprüfungs-labor.

Nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse ist der vorhandene Außenwandputz mit wenigen lokalen Schäden durch Rissbildungen und Abplatzungen standfest und muss nicht erneuert werden. Nach Reinigung der Fassaden von Verschmutzungen und Veralgungen sollen die Fassaden einen neuen Fassadenanstrich erhalten.

Im Rahmen der restauratorischen Untersuchungen wurden Beschädigungen und fehlerhafte Vermörtelungen am Sandstein- und am Feldsteinsockel festgestellt. Darüber hinaus entspricht der Feldsteinsockel nicht der historischen Vorgabe.

Es musste festgestellt werden, dass es auch Reparaturbedarf an den historischen Holzfenstern und den Fenster- und Falträden in Erd- und Obergeschoss gibt. Zur Vorbereitung der Reparaturarbeiten wurden alle Fenster begutachtet und die vorhandenen Mängel detailliert erfasst.

Bestandteil des 5. Bauabschnitts sind Restaurierungsarbeiten in der Eingangshalle, den Turmumgängen und im Inneren des Hauptturms. Im Leistungsumfang der Restaurierungsarbeiten sind die Überarbeitung der Raumschalen, die Überarbeitung der Maserierung der Innentüren und Fensterläden, der Neufassung des Brüstungsgeländers zwischen den Arkaden des Obergeschosses sowie die Überarbeitung des Treppengeländers der Wendeltreppe zur Aussichtsplattform enthalten.

Die Arbeiten am Hauptturm und an den Fassaden und die Restaurierungsarbeiten im Inneren des Jagdschlusses werden zeitversetzt erfolgen.

Während der gesamten Bauarbeiten soll der Besucherverkehr im Jagdschloss weiter aufrecht erhalten werden.

Den Hochbaumaßnahmen vorgelagert wird ein Löschwasserbecken mit Feuerwehrrstellplatz auf dem Schlossplateau hergestellt.

2. Gebäudebeschreibung:

Das historische Jagdschloss wurde 1837-1846 vom Architekten Johann Gottfried Steinmeyer für den Fürsten Wilhelm Malte I. zu Putbus errichtet. 1844 erfolgte die Errichtung des 38 m hohen Aussichtsturmes nach einem Entwurf Karl Friedrich Schinkels.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1865 -1874 wurde das Schloss als dauerhafter Wohnsitz der fürstlichen Familie eingerichtet, wobei eine Umgestaltung der Gesellschaftsräume in der Beletage im prunkvollen, barockisierenden Repräsentationsstil erfolgte.

Heute steht das Jagdschloss unter Denkmalschutz und wird als Museum mit angegliederter Gastronomie genutzt und betrieben.

Das Jagdschloss ist in Massivbauweise mit Mauerwerk und Beton errichtet. Der nahezu quadratische Gebäudegrundriss umfasst Keller-, Erd- und Obergeschoss und verfügt über runde Ecktürme. Das Gebäude ist mit einem zu den vier Gebäudeseiten geneigten Dach überdeckt. Das Dachwerk sowie Decken- und Überbrückungskonstruktionen bestehen aus Holz.

Im Zentrum des Gebäudes befindet sich der Hauptturm mit rundem Grundriss.

Gebäudeabmessungen einschließlich Türme

Länge ca. 32 m

Breite ca. 32 m

Höhe Traufen ca. 14 m über Gelände

Höhe Ecktürme ca. 19 m über Gelände

Durchmesser ca. 5 m

Höhe Hauptturm ca. 38 m über Gelände

Durchmesser ca. 9 m

3. Lage / Umgebung des Baugrundstückes:

Das Jagdschloss Granitz befindet sich im Osten der Insel Rügen im Biosphären-Reservat Südost-Rügen, ca. 4 km südlich des Ostseebads Binz und ca. 6 km westlich des Ostseebads Sellin und ca. 15 km östlich der Stadt Putbus. Das Baugrundstück liegt auf der Kuppe des bewaldeten Tempelbergs.

Das Grundstück verfügt über mehrere Zufahrtswege, von denen die asphaltierte nordöstliche Gemeindestraße aus Richtung Binz für touristischen Busverkehr und Belieferung des Jagdschlusses genutzt wird.

Die im Westen gelegene Privatstraße aus Richtung Süllitz windet sich den Tempelberg hinauf und verfügt größtenteils über eine Kopfsteinpflasterdeckung. Sie ist nur für die Befahrung mit Pkw und Kleintransportern geeignet und dient vorwiegend als Wanderweg für Fußgänger.

Eine weitere Kopfsteinpflasterstraße führt südöstlich aus Richtung Lancken zum Jagdschloss. Sie ist jedoch auch mit Pkw nur bedingt befahrbar.

4. Zugang zum Baugrundstück:

Der Zugang zum Baugrundstück soll wie folgt organisiert werden:

Über die östliche Zufahrtsstraße aus Richtung Binz erfolgen alle Schwertransporte wie Material- und Gerätean-/ablieferung.

Am Fuß des Tempelbergs ist die Straße mit einer Zufahrtsbeschränkung (Poller) für den freien Kraftverkehr gesperrt. Für die Nutzung der Straße ist eine Sondererlaubnis sowie ein Transponder bei der Gemeinde Binz zu beantragen und eine entsprechende Kautions hinterlegen. Die mit der Herausgabe des Pollerschlüssels verbundenen Kosten sind beim Ordnungsamt des Ostseebades Binz zu erfragen.

Südlich der öffentlichen Bushaltestelle befindet sich die Zufahrt zum Schlossplateau und zur Baustelle mit Kopfsteinpflasterdecke.

Alle Lieferzeiten sind unter Berücksichtigung des touristischen Verkehrs möglichst auf die frühen Morgenstunden bis 10:00 Uhr zu beschränken.

Über die westliche Privatstraße aus Richtung Süllitz soll der Personenverkehr mit Pkw und Kleintransportern laufen. Es sind durch alle Baubeteiligten Fahrgemeinschaften vorzuziehen. An der L29 befindet sich ein öffentlicher Parkplatz.

5. Zur Verfügung stehende Flächen:

Die Baumaßnahmen werden während der laufenden Nutzung und dem Betrieb des Schlosses als Museum in mehreren Bauphasen ausgeführt. Sämtliche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung stehenden Flächen sind in den Phasenplänen der Baustelleneinrichtung ausgewiesen. Andere Flächen auf dem Grundstück dürfen nicht durch die Baustelle genutzt werden.

Diese Flächen sind nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bringen, dafür erforderliche Kosten sind in entsprechende Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Die genaue Anordnung von, über die in den Baustelleneinrichtungsplänen dargestellten Einrichtungen hinausgehenden, für die Ausführung der Baumaßnahme erforderlichen Einrichtungen des Auftragnehmers ist mit der Bauleitung abzusprechen und auf das ausgewiesene Areal zu

begrenzen.

6. Wasser:

Der Anschluss für Bauwasser wird allen Gewerken durch den AG auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Der Anschluss ist durch den Rohbauer nach Absprache mit dem AG herzustellen, zu unterhalten sowie nach Abschluss der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

7. Baustrom:

Der Anschluss für den Baustrom wird allen Gewerken durch den AG auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Der Anschluss für Baustrom ist durch den Rohbauer nach Absprache mit dem AG herzustellen, zu unterhalten sowie nach Abschluss der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

8. Abzubrechende Baustoffe:

Abzubrechende Baustoffe sind vom Auftragnehmer fachgerecht bei Einhaltung der abfallrechtlichen Bestimmungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu entsorgen. Die Entsorgung, einschließlich Sortieren und Zwischenlagern auf der Baustelle, Aufladen und Transport zu einer vom Bieter zu bestimmenden Bauschuttdeponie sowie anfallende Gebühren, sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren. Die Entsorgung hat über den vereinfachten Entsorgungsnachweis zu erfolgen, der im Zusammenhang mit der Rechnungslegung vorzulegen ist.

10. Naturschutz:

Der Vorhabensbereich befindet sich vollständig im Biosphärenreservat Südost-Rügen und daher im Zuständigkeitsbereich des Biosphärenreservatsamts Südost-Rügen.

Der Standort des Vorhabens befindet sich in der Schutzzone II (Naturschutzgebiet Granitz) des Biosphärenreservates Südost-Rügen. Das Vorhaben findet im Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 1647-302 „Granitz“ und dem Europäischen Vogelschutzgebiet (EU VSG) DE 1647-401 „Granitz“ statt.

Beeinträchtigungen des Bauumfeldes sind auszuschließen. Den Auflagen der beigegeführten Naturschutzgenehmigung ist zwingend Folge zu leisten.

11. Sonstiges:

Während der Arbeiten ist das Jagdschloss als Museum mit angegliederter Gastronomie weiter in Betrieb. Die Arbeiten sind demzufolge so auszuführen, dass Störungen im Betriebsablauf ausgeschlossen sind.

Beeinträchtigungen, insbesondere Lärm, Schmutz und Staub, sind auf das unbedingt nötige Maß zu beschränken. Konkrete Abstimmungen dazu werden in Zusammenarbeit von AG, Bauleitung und AN getroffen. Schmutz- und staubvermeidende Maßnahmen sowie eventl. entstehende Mehrkosten durch eingeschränkte Arbeitszeiten sind durch den AN zu berücksichtigen und in die angebotenen Preise mit einzukalkulieren.

Die Zuwegung zum Schlossplateau für Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit zu ermöglichen. Der Zuwegung zum Schloss für Lieferfahrzeuge sowie Ver- und Entsorgungsverkehr ist in Abstimmung mit dem AG zu ermöglichen.

Es wird vorausgesetzt, dass sich der Bieter vor Unterbreitung eines Angebots über die örtlichen Gegebenheiten durch Inaugenscheinnahme informiert hat.

Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten

Erläuterung der Bauaufgabe

Die Sanierung bzw. Erneuerung der schadhaften Bausubstanz des Turmkopfes erfolgt durch das Rohbaugewerk.

Neben der Rissanierung am Zinnenkranz werden die abgängigen Turmzinnen abgebrochen und durch neue Fertigteilezinnen aus Stahlbeton ersetzt. Die neuen Turmzinnen werden gemäß der historischen Konstruktions- und Schalpläne des VEB Spezialbetonbau Rügen als Vollfertigteile neu hergestellt. Am Zinnensockel wird an den Längsseiten und der Innenseite ein 1 cm starker Rücksprung vorgesehen, der die spätere Bauwerksabdichtung aufnehmen wird.

Nachdem die Zinnen befestigt wurden, können die Betonsockel für den Rettungsschlauch und die Fernrohre eingemessen und hergestellt werden.

Abschließend wird die Oberfläche der Betondecke egalisiert. Die neue Ausgleichsschicht ist 2 cm stark und mit zementgebundenem, faserverstärktem Füllmörtel herzustellen und für die Aufbringung der Bauwerksabdichtung glatt abzuziehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauwerksabdichtung

Die Betonoberflächen des rekonstruierten Turmkopfes und Zinnenkranzes sowie die Betonsockel erhalten eine 2-komponentige, rissüberbrückende, UV-beständige Flüssigabdichtung mit Vlieseinlage. Die Abdichtung wird an Betonaufkantung und Zinnensockeln 15 cm nach oben geführt.

In Anschlusswinkeln der aufgehenden Bauteile bis 90° sind vor dem Aufbringen des Abdichtungssystems Hohlkehlen mit Füllmörteln nach Vorgabe des Systemherstellers auszubilden. Mörtelreste und Grate sind vom Untergrund zu entfernen. Scharf begrenzte Betonkanten sind zu fassen oder zu brechen.

Nach sorgfältiger Reinigung und Vorbereitung der Untergründe werden zunächst die streifenförmigen Abdichtungsdetails vorbereitet, die Flächen grundiert und mit Quarzsand abgestreut.

Nach Erhärtung der Grundierung erfolgt der schrittweise Auftrag der Flüssigabdichtung zunächst mit der Grundsicht, in die Vliesbahnen blasenfrei eingebettet werden, und der die Vlieseinlage vollständig bedeckenden Schlusssicht. Die Verarbeitung erfolgt frisch-in-frisch.

Klempnerarbeiten

Zur Ableitung von Niederschlagswasser und Schutz der Betonbauteile und des Zinnenkranzes werden zwischen den Zinnen Abtropfbleche mit beidseitig seitlicher Aufkantung und einer Wulst als Tropfkante eingebaut. Die Abtropfbleche zwischen den Zinnen werden vor dem Aufbringen der Flüssigabdichtung auf dem Beton befestigt und so mit eingedichtet. Die Turmzinnen erhalten eine dachförmige Blechabdeckung mit 3 cm Sichtkante.

Die Befestigung der Bleche auf den mineralischen Untergründen erfolgt direkt mit Blechkaltkleber.

Nach Fertigstellung der Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten wird durch das Folgegewerk Metallbau eine Gitterrostkonstruktion als Nutz- und Schutzschicht für die Dachabdichtung auf der Turmplattform hergestellt.

5.1 Allgemeines**5.1.1 Sondernutzungsgebühren**

Sondernutzungsgebühren für den fahrzeuggebundenen Zugang zum Baugrundstück einschl. Hinterlegen einer Kaution für den benötigten Transponder

Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis. Die jeweiligen Gebührenbescheide der Gemeinde Binz sind den Audmaßunterlagen beizufügen.

2,000 St

Baustelleneinrichtung

Die Baustelle wird vom Auftraggeber mit Bauzäunen und Beleuchtung der Allgemein- und Verkehrsflächen im Bau Feld, Medienversorgungsanschlüssen und einem Baustellen-WC ausgestattet.

Die Schlossfassade und der Hauptturm werden umlaufend mit einem Arbeits- und Schutzgerüst, Lastklasse 4 eingerüstet. Für den Materialtransport steht vom Gelände bis zur Dachoberfläche ein Lastenaufzug zur Verfügung. Für Materialtransporte von der Dachfläche auf den Hauptturm kann durch den Auftragnehmer ein Dachdeckeraufzug angestellt werden.

In die Einheitspreise einzukalkulieren sind sämtliche Klein- und Großgeräte, Krane/ Mobilkrane, Hebezeuge, Rüstungen, Schutzeinrichtungen, Baubehelfe, Geländer/Absturzsicherungen, Betriebsmittel, Werkzeug und dergleichen, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen zusätzlich über die zur Verfügung stehende Ausstattung hinaus erforderlich sind, sowie Tagesunterkünfte, auf die Baustelle bringen, bereitstellen, und soweit ein Geräteeinsatz nicht gesondert beschrieben und berechnet wird, betriebsfertig vorhalten

einschl. aller erforderlichen Arbeiten sowie Herstellung der

erforderlichen Versorgungsanschlüsse,

einschl. Herrichtung der Gerätestandorte,

einschl. soweit erforderliches Umsetzen.

Räumung der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten.

Eine gesonderte Vergütung durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	Dachabdichtungsarbeiten			
5.2.1	Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes, von grober Verschmutzung, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund geneigt, Neigung bis 15 Grad, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet. Bauteil: Dachdecke einschließlich Teilflächen zwischen Turmzinnen 59,000 m2			
5.2.2	Betonuntergrund vorbehandeln Vorbehandlung des Untergrundes aus Zementmörtel/Beton, Entfernen von Zementschlämmen, losen und mürben Teilen sowie von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Anstrichresten o.ä. durch geeignete Verfahren, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet. Bauteil: Dachdecke einschließlich Teilflächen zwischen Turmzinnen 59,000 m2			
5.2.3	Betonuntergrund anschleifen Anschleifen des Untergrundes aus Beton, für Anschlüsse der Dachabdichtung an aufgehende Bauteile, Untergrund senkrecht, Streifenhöhe 15 cm, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet. Bauteil: Aufkantung, Sockel, Turmzinnen 20,000 m2			
5.2.4	Metalluntergründe vorbehandeln Vorbehandlung des Untergrundes aus Metall, Entfernen von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Anstrichresten o.ä. mit geeignetem Reinigungsmittel, Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ ' vom Bieter einzutragen Aufrauen der Metalloberfläche mit geeignetem Verfahren, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet. Bauteil: Abtropfbleche zwischen Turmzinnen 3,500 m2			
5.2.5	Hohlkehle herstellen Hohlkehle herstellen, im Übergang Dachdecke zu aufgehenden Bauteilen <90°, Radius 2 cm, kunststoffmodifizierter Reaktionsmörtel, einschließlich Haftbrücke, Untergrund: zementgebundene Ausgleichsschicht, Beton Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.....'

vom Bieter einzutragen

5.2.6 114,000 m
Betonflächen grundieren
 vollflächige und gleichmäßige Grundierung mineralischer Untergründe für flüssig aufzubringende Abdichtungen,
 mit geeigneter, lösemittelfreier zweikomponentiger Grundierung
 Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ '

.....'

vom Bieter einzutragen

nach den gültigen
 Hersteller-Richtlinien bzw. -vorgaben

Bauteil: Dachdecke einschließlich Teilflächen zwischen Turmzinnen, Aufkantungen, Sockel, Sockelbereiche Turmzinnen

5.2.7 77,000 m²
Zulage Quarzsandabstreuung
 Abstreuung der noch frischen Grundierung mit Naturquarz, Korn an Korn absanden,
 überschüssigen Quarzsand nach Aushärtung wieder entfernen,
 aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.

5.2.8 77,000 m²
Metallflächen grundieren
 vollflächige und gleichmäßige Grundierung von Untergründen aus Metall für flüssig aufzubringende Abdichtungen,
 mit geeigneter, schnell abluftender zweikomponentiger Grundierung
 Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ '

.....'

vom Bieter einzutragen

nach den gültigen
 Hersteller-Richtlinien bzw. -vorgaben
 Bauteil: Abtropfbleche zwischen Turmzinnen

5.2.9 5,000 m²
Dachabdichtung 2K PUR
 Abdichtung der Dachdecke und Sockelbereiche aufgehender Bauteile,
 mit zweikomponentiger Flüssigabdichtung auf PUR-Basis, in einlagiger, homogener Ausführung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- mit Europäischer Technischer Zulassung ETAG 005, EAD 030350-00-040,

- DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für genutzte Dächer, Neigung größer gleich 2 %, Anwendungsklasse K1,

- Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu \sim 3.100$,

- Widerstand gegen Windlasten: ≥ 50 kPa,

- Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme: B ROOF, Eigenschaftsklasse E, - - Dauerhaftigkeit: W3,

- Klimazonen M und S,

- Nutzlastklasse: P1 bis P4,

- Dachneigung: S1 bis S4,

- Temperaturbeständigkeit: TL4, /TH4,

- geruchsneutral,

- kalt zu verarbeiten,

- rissüberbrückend,

- wurzelfest gemäß FLL-Prüfung, - begehbar für Wartungszwecke,

- lösemittelfrei,

- UV-beständig,

- umweltdeklariert nach gültigen internationalen Normen (EPD),

- DGNB Navigator Label,

- EMICODE EC1,

- rotalgenbeständig,

- radonbeständig (in Verbindung mit Grundierung im System des Herstellers),

- hagelschlagsicher

aufbringen im Rollverfahren,

Verbrauch mind. 3,0 kg/m²,

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller/Typ '.....'

vom Bieter einzutragen

mit Vlieseinlage, in drei Arbeitsgängen Vorlage - Einlage - Nachlage frisch-in-frisch,

Mindestschichtdicke der Abdichtung 2,0 mm,

nach den gültigen

Hersteller-Richtlinien bzw. -vorgaben

Farbton: gemäß Bemusterung und nach Vorgabe durch die Bauleitung, die Restauratorin und die Denkmalbehörde,

in diese Position einzukalkulieren ist der Preis für den Standardfarbton des Herstellers

Bauteil: Dachdecke einschließlich Teilflächen zwischen Turmzinnen, Aufkantungen, Fundamentsockel, Sockelbereiche Turmzinnen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2.10	80,000	m2		
Zulage Vlieseinlage				
Zulage zu zuvor beschriebener Flüssigabdichtung für den Einbau einer Vlieseinlage, mind. 5 cm überlappt,				
Vlies im System des Herstellers aus Polyester, Gewicht 165 g/m2				
Angebotenes Fabrikat:				
Hersteller/Typ '.....'				
vom Bieter einzutragen				
5.2.11	80,000	m2		
Zulage: Sonderfarbton Dachabdichtung				
Zulage zu zuvor beschriebener Flüssigabdichtung für Sonderfarbton gemäß Bemusterung und nach Vorgabe durch die Bauleitung, die Restauratorin und die Denkmalbehörde				
5.2.12	80,000	m2		
Zulage Aufkantung Dachabdichtung				
Zulage zu zuvor beschriebener Flüssigabdichtung für das Herstellen der Flüssigabdichtung einschließlich Vlieseinlage an senkrechten Flächen aufgehender Bauteile,				
Anschlusshöhe 15 cm				
	114,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3	Dachklempnerarbeiten			
5.3.1	Abtropfblech Fertigung und Einbau eines Abtropfblechs aus Titan-Zinkblech 0,7 mm stark mit beidseitiger, seitlicher Aufkantung und gerollter Tropfkante zwischen den Turmzinnen. Das Blech ist mit einem geeigneten Kleber vollflächig auf die Ausgleichsschicht aus Betonspachtel bzw. seitlich an den Turmzinnen aufzukleben. seitliche Aufkantung: 5 cm Einbautiefe: 15 cm Breite: ca. 30 cm Überstand über die Deckenkante: 5 cm Ausführung siehe Detail DT_A-T4 Angebotenes Fabrikat Kleber: Hersteller/Typ '_____' vom Bieter einzutragen			
5.3.2	42,000	St	_____	_____
	Abdeckung Turmzinnen Abdeckung der Turmzinnen mit einer Haube aus Titan-Zinkblech 0,7 mm stark, umlaufend seitlich abgekantet, mit Tropfkante. Die Haube ist dachförmig auszubilden und mit einem geeigneten Blech-Kaltkleber direkt auf den Kopf des Fertigteils aufzukleben. Länge: 860 mm Breite: 389 - 512 mm Höhe der Abkantung: 30 mm Ausführung siehe Detail: DT_A-T3 Angebotenes Fabrikat Kleber: Hersteller/Typ '_____' vom Bieter einzutragen			
5.3.3	42,000	St	_____	_____
	Demontage Verkleidung Treppenaufgang Demontage der seitlichen Stehfalzverblechung am Treppenaufgang für die Aufkantung der Abdichtung der Turmdecke an den Betonrand des Treppenloches. Scharbreite: ca. 42 cm Scharlänge: von ca. 40 cm bis ca. 220 cm Die Verblechung ist verdeckt befestigt und greift oben unter die Abkantung der Abdeckung des Treppenaufgangs.			
5.3.4	8,000	m2	_____	_____
	Wiederherstellung Verkleidung Treppenaufgang Wiederherstellung der vor Ausführung der Abdichtungsarbeiten demontierten seitlichen Stehfalzverblechung am Treppenaufgang unter Verwendung der eingelagerten Scharbleche. Scharbreite: ca. 42 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Scharlänge: von ca. 40 cm bis ca. 220 cm			
	Die Verblechung ist verdeckt zu befestigen und oben unter die Abkantung der Abdeckung des Treppenaufgangs zu führen.			
5.3.5	8,000	m2		
	teilweise Demontage Verkleidung Treppenaufgang			
	teilweise Demontage der seitlichen Stehfalzverblechung am Treppenaufgang, innenseitig, für die Aufkantung der Abdichtung der Turmdecke an den Betonrand des Treppenloches durch Abtrennen eines ca.40 cm hohen Streifens oberhalb der Turmdecke.			
	Scharbreite: ca. 42 cm			
	Die Verblechung ist verdeckt befestigt.			
5.3.6	4,000	m		
	Wiederherstellung Verkleidung Treppenaufgang			
	Wiederherstellung der vor Ausführung der Abdichtungsarbeiten teilweise demontierten seitlichen Stehfalzverblechung auf der Innenseite des Treppenaufgangs durch Einbau neuer Bleche.			
	Scharbreite: ca. 42 cm			
	Scharlänge: ca. 40 cm. Die Verblechung ist verdeckt zu befestigen und oben unter die verbliebenen Scharbleche der Abdeckung des Treppenaufgangs zu führen.			
	4,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkungen			
	Ausführung von Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Einwilligung des			
	Auftraggebers ausgeführt werden. Ohne Einwilligung des			
	Auftraggebers werden Stundenlohnarbeiten nicht vergütet.			
	Stundenlohnarbeiten müssen schriftlich in Auftrag gegeben und nach Beendigung umgehend			
	abgerechnet werden. Die			
	aufgewendeten Stunden hat der AN täglich von der Bauleitung			
	des Auftraggebers quittieren zu lassen.			
	Die Unterschrift unter dem Stundenlohnzettel gilt nicht als			
	Rechnungsanerkennung; es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob			
	es sich bei den durchgeführten Arbeiten um Stundenlohn- oder			
	Vertragsarbeiten handelt.			
	Verrechnungssätze			
	Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst			
	sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,			
	lohngebundene und			
	lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten,			
	Wagnis und Gewinn.			
5.4.1	Stundenlohnarbeiten Bauvorarbeiter			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft:			
	Vorarbeiter			
	10,000	h		
5.4.2	Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft:			
	Facharbeiter			
	10,000	h		
5.4.3	Stundenlohnarbeiten Auszubildender			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft:			
	Auszubildender			
	10,000	h		
5.4.4	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraft:			
	Helfer			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

5	Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten
5.1	Allgemeines
5.2	Dachabdichtungsarbeiten
5.3	Dachklempnerarbeiten
5.4	Stundenlohnarbeiten

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.